

**7th Northumbria International Conference on  
Performance Measurement in Libraries and Information Services (PM 7)  
Stellenbosch, 13.-16. August 2007  
- Bericht -**

Vom 13. bis 16. August 2007 besuchte ich die internationale Konferenz zur Leistungsmessung in Stellenbosch, Südafrika.

Die "PM" ist die einzige internationale Konferenz, die sich speziell mit dem Thema Evaluierung und Qualitätsmessung in Bibliotheken und Informationseinrichtungen beschäftigt. Sie findet alle 2 Jahre statt, entweder in Durham, Northumbria, oder als Vorkonferenz der IFLA an wechselnden Orten. Die Konferenz vereinigte 202 Experten zu Evaluierung und Qualitätsmessung in Bibliotheken aus aller Welt. Sie zeigte wieder einmal die Entwicklung in diesem Bereich, die von rein quantitativen Messmethoden nun auch zu mehr zu qualitativen Erhebungen führt, bei denen sozialwissenschaftliche Methoden wie Umfragen, Fokusgruppen und Interviews eine Rolle spielen. Dabei wurden auch Erfahrungen mit dem Befragungssystem LibQUAL in verschiedenen Ländern gezeigt.

Auch Kostenevaluierung wird immer wichtiger, da Kostentransparenz heute auch von Bibliotheken verlangt wird. Themen waren z. B. Meßmethoden für Kosteneffizienz oder die Entwicklung von Zeitschriftenpreisen.

Mehrere Vorträge beschäftigten sich mit der neuen Rolle der Bibliothek als „lehrende Bibliothek“ und der Ermittlung des Lernerfolgs. Als strukturierendes Instrument zu Evaluierung wird jetzt häufig die Balanced Scorecard verwendet, die auch in dem deutschen Benchmarking-Projekt BIX angewendet wird.

Die weitaus meisten Vorträge konzentrierten sich auf die Wirkungsforschung, die den Einfluss der Bibliotheken auf ihre Benutzer ermittelt. Vorträge zeigten z. B. den Einfluss des Internetzugangs in öffentlichen Bibliotheken auf die Bevölkerung oder die Ermittlung von Wirkungen auf die Informationskompetenz durch Selbsteinschätzung der Benutzer.

Erfreulich ist, dass sich die Themen dieser Konferenz nicht, wie heute oft üblich, auf elektronische Bibliotheksdienste beschränken, sondern die gesamte Breite der Bibliotheksleistungen und deren Qualitätsbewertung umfassen. Das Spektrum der Institutionen, über deren Erfahrungen und Modelle vorgetragen wurde, reichte von der amerikanischen Association of Research Libraries bis zu kleinen Spezialbibliotheken. Die Konferenz fand in einem Hotelgelände nahe Stellenbosch statt, was die ständigen Kontakte und Gespräche sehr begünstigte. Es hat wohl keine Teilnehmer gegeben, die nicht neue Ideen und Kontakte mitgenommen haben.

Ich bin im Editorial Board der Konferenz und war daher bei den Vorbereitungen beteiligt. Bei der Konferenz hielt ich einen Panel-Vortrag zu dem von Peter te Boekhorst und mir verfassten Handbuch zur Leistungsmessung in Bibliotheken:

*„Measuring Quality: Performance Measurement in Libraries“ (2007), 2<sup>nd</sup> ed., IFLA Publications 127*

Das Handbuch war in erster Auflage 1996 erschienen, insgesamt in 5 Sprachen. Es hat die Entwicklung der Leistungsmessung in Bibliotheken wesentlich beeinflusst. Das Buch wurde nun völlig überarbeitet. Vor allem wurden Leistungsindikatoren zu elektronischen Bibliotheksdiensten und zu Kosten-Nutzen-Aspekten hinzugefügt. Die Neuauflage war von den Konferenzteilnehmern mit Spannung erwartet, die mitgebrachten Exemplare waren rasch verkauft.

Bei der Podiums-Diskussion, die die Konferenz beschloss, stellte ich das Thema „Anhaltzahlen für den Personalbedarf in Bibliotheken“ in einem Kurzvortrag vor. Das Thema soll bei der nächsten Konferenz eine größere Rolle spielen.

Besonders wichtig war für mich, die Entwicklungen in der Qualitätsbewertung von Bibliotheken zu sehen und direkt mit den Vortragenden diskutieren zu können. Da ich sowohl in der deutschen wie der internationalen Normung Arbeitsbereiche zu Statistik und Evaluierung in Bibliotheken leite, kann ich die gewonnenen Kenntnisse konkret in die Normung einbringen. Bibliothek und Information International danke ich sehr herzlich für die Unterstützung, die meine Teilnahme an der Konferenz ermöglichte.

Die Vorträge der Konferenz erscheinen als Konferenzband im Verlag Emerald. Die nächste Konferenz soll in 2 Jahren in Fiesole bei Florenz stattfinden, wieder als Vor-Konferenz der IFLA, die 2009 in Mailand stattfindet. Ein 2-Jahres-Rhythmus hat sich bei dieser Konferenz bewährt, um die Erfahrungen mit neuen Methoden der Qualitätsbewertung auszutauschen.

5.9.2007

Roswitha Poll